

INGENIEURBÜRO
6640 MERZIG 5

ERNST ZIMMER
IM SEITERT

MITGLIED DER INGENIEUR-
KAMMER DES SAARLANDES
TELEFON (06861) 72022/23

Projekt

BEBAUUNGSPLAN „AM WALD“
ÜBERHERRN / BISTEN

Gez.. WE

Projekt Nr

Dat. 20.1.82

Bauherr

GEMEINDE ÜBERHERRN

Gepr.

Blatt Nr..

Dat.:

01

Bauteil

BEBAUUNGSPLAN

Verfasser

Maßstab:

1:500

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 25. Aug. 1976 (BGBl. S. 2257) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.81 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Überherrn durch das Ing.-Büro E. ZIMMER, Merzig.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes	
0. Räumlicher Geltungsbereich	
1. Art der baulichen Nutzung	
11. Baugebiet	
2.1.1. zulässige Anlagen	
2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen	
12. Baugebiet	
2.2.1. zulässige Anlagen	
2.2.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen	
13. Baugebiet	
2.3.1. zulässige Anlage	
2.3.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen	
1. Maß der baulichen Nutzung	
14. Zahl der Vollgeschosse	
15. Grundflächenzahl	
16. Geschossflächenzahl	
17. Baumassenzahl	
18. Grundflächen der baulichen Anlagen	

2. Bauweise	
2.2. Überbaubare u. nicht überbaubare Grundstücksflächen	
2.3. Stellung der baulichen Anlagen	

3. Mindestgröße, die Mindestbreite und die Mindesttiefe der Baugrundstücke	
--	--

4. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind, wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten	
--	--

5. Flächen für den Gemeinbedarf	
---------------------------------	--

6. überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen	
---	--

7. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden konnten, errichtet werden dürfen	
--	--

8. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind	
--	--

9. besonderer Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erfordert wird	
---	--

10. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung	
---	--

11. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parken von Fahrzeugen sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen	
---	--

12. Versorgungsflächen	
------------------------	--

13. die Führung von Versorgungsanlagen u. Leitungen	
---	--

14. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser u. festen Abfallstoffen sowie Ablagerungen	
---	--

15. öffentlichen u. privaten Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe	
---	--

16. Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	
--	--

17. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	
---	--

18. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	
--	--

19. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung wie Ausstellungs- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln u. dergleichen	
---	--

20. Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft sowie solche Festsetzungen, nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	
--	--

21. mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen	
--	--

22. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze u. Garagen	
---	--

23. Gebiete, in denen bestimmte die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen	
---	--

24. von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen	
---	--

25. einzelne Flächen oder für ein Bebauungsplan gebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen festgesetzten Flächen	
--	--

a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	
b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	

26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind	
--	--

27. Höhenlage der baulichen Anlagen	
-------------------------------------	--

Anlage Querprofile	
--------------------	--

WA I:	
nach Baunutzungsverordnung, nur Einzelhäuser zulässig, keine.	
WA II:	
nach Baunutzungsverordnung, Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser keine.	

WA I	WA II
2	3
0.4	0.4
0.8	1.0
—	—
—	—

nach Plan	
innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen,	

entfällt	
----------	--

Spielfläche nach Plan.	
Garagen innerhalb der bebaubaren Grundstücksflächen.	
Die Anlage einzelner Stellplätze vor den Gebäuden ist zulässig.	

nach Plan.	
------------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

Grün- und Gartenanlagen nach Plan.	
------------------------------------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

nach Plan	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt	
----------	--

siehe Plan.	
-------------	--

entfällt.	
-----------	--

entfällt.	
-----------	--

Standortvorschlag für das Anpflanzen von Bäumen.	
--	--

entfällt.	
-----------	--

nach Querprofilen und örtl. Einweisung	
--	--

BEBAUUNGSPLAN

- SATZUNG -

GEMEINDE: ÜBERHERRN

ORTSTEIL: BISTEN

BEBAUUNGSPLAN

„AM WALD“

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 4 BBauG.

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 4 BBauG.

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 BBauG.

1. Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind.

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind.

3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht.

4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind.

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 6 BBauG.

Der Planbereich liegt in Wasserschutzzone III.

Die örtl. Bauvorschriften werden nach Genehmigung des Bebauungsplanes erlassen.

1. WA II:
Bei Reihenhausbau sind die Baukörper durch bauübliche Fugen auf weniger als 25.00 m Länge zu unterteilen.

WAI und WA II:
Garagenanbauten sollen durch Fugen vom Wohnhaus getrennt werden.

3. Im gesamten Planbereich Abbau auf Steinkohle, jedoch nicht vor dem Jahre 2000.

PLANZEICHEN - ERLÄUTERUNG

	= Räumlicher Geltungsbereich		= Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	= Bestehende Gebäude		= Trafostation
	= Geplante Gebäude		
	= Firstrichtung		
	= Baugrenze		
	= Geplante Grundstücksgrenze		
	= Öffentliche Straßenverkehrsfläche		
	= Fahrbahn		
	= Gehweg		
	= Fußweg		
	= Spielplatz		
	= Kirche		
	= Bestehende Waldfläche		
	= Bäume zu pflanzen (Standortempfehlung)		
	= Abwasserleitung		
	= Freileitung mit		
	= Schutzstreifen		

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 25.1.82 bis zum 26.2.82. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 29.4.82 beschlossen.

Überherrn, den 30. Juli 1982

Der Bürgermeister
gez. Burg

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
Saarbrücken, den 12. Oktober 1982
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Az. U/B 6590/82 Colbe

SAARLAND
Der Minister für Umwelt,
Raumordnung u. Bauwesen
gez. Würker
(Dipl.-Ing.)

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 29.10.1982
ortsüblich bekanntgegeben.
Überherrn, den 03.11.1982

Der Bürgermeister
gez. Burg

